Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 8

Artikel: Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286189

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine Ausnahme von dieser Regel. Wirklich ist es fast Schade, ein so brauchsbares und reichhaltiges, auf die Grundsätze Pestalozzi's basirtes Buch um diessen Spottpreis zu verkausen. Dadurch ist jetzt aber auch dem ärmsten Lehrer ermöglicht, sich ein gutes Werk anzuschaffen. Möge daher dasselbe von recht vielen gekaust werden. Dieß der Wunsch Sines, der allem Mechanismus Feind ist und jedem Kinde einen geistbildenden Schulunterricht zu Theil werden lassen möchte.

- Unterrichtsplan. Der durch Promulgationsbeschluß vom 11. November provisorisch eingeführte Unterrichtsplan für die reformirten deutschen Primarschulen des Kantons Bern ist nunmehr mit Beginn dieses Schuljahres obligatorisch einzusühren und dem Unterrichte zu Grunde zu legen.
- Lehrerwahlen. Auf die Mittelschule in Oberdiesbach: Hr. D. Wittenbach, bisheriger Unterlehrer. Nach Binelz: Hr. Hirt, bisher Lehrer zu Tüscherz.

Margan. Nachruf. Niederwil und Büttikon. Der 20. Jänner 1859 war für diese beiden Gemeinden ein Tag tiesen Ernstes. Die Arbeitsschüsserinnen von Niederwil, geführt von einem dortigen Lehrer, geleiteten ihre theure Lehrerin zu Grabe. In einem langen Zuge schlossen sich dieser jungen, tief betrübten Schaar viele Freundinnen und ganz Büttikon an. Diese allgemeine Theilnahme sprach es deutlich auß: die Hingeschiedene war für Niederwil eine trefsliche Lehrerin und, nach Büttikon verehlicht, für diese Gemeinde eine achtbare, edle Bürgerin. Ia sürwahr, die Selige war nicht nur Lehrerin, sie war eine vortreffliche Lehrerin und eine weise Erzieherin. — Geistig trefslich außgerüstet, wie die väterlichen Familienglieder alle sind, nicht stolz, nicht vorlaut und plandersüchtig, geschickt in aller Schneiderarbeit, emsig und unermüdlich, sich sügend in alle Berhältnisse, war sie wie zur Borsteherin einer Arbeitsschuse, ebenso zur edlen Haußfrau gut geeigenschaftet. Es haben darum beide Gemeinden einen empfindlichen Berlust erlitten. —

Möchten alle Arbeitslehrerinnen ihr ähnlich sein, fern von aller Eitelkeit und Prunksucht, fern von Stolz und Vornehmthuerei, befähiget nicht nur im "Lismen und Höggeln," sondern vielmehr im Flicken, Zuschneiden und Versfertigen eines passenden Hemdes und anderer Kleidungsstücke! Möchten sie vorzüglich alle im Stande sein, auf Charakterbildung des weiblichen Geschlechtes, wie die Selige, wohlthätig einzuwirken. Nur wenn das Letztere möglich, hat die Arbeitsschule in den Augen des Schreibers einen wahren Werth. Die Selige war hierin ein Muster und wird deshalb in Niederwil in stetem dankbarem Andenken bleiben.

⁻ Lehrmittel. Der Schweizerbote bemerkt zu den Rlagen bezüglich

langsamer Vollendung der Lehrmittel, daß die jüngst geschehene Anregung bei -ber Behörde von Erfolg sein werde, felbst gegenüber ber Wahrnehmung, daß man vieler Orten das langfamere Vorgehen zu wünschen scheint. Was den bort angedeuteten Wirrwar in ben Katechismen ber katholischen Schulen an= belangt, so ist dieses Sache ber firchlichen Behörde, die sich hierin befanntlich von den Weltlichen wenig vorschreiben läßt. Doch haben wir vernommen, daß der Hr. Bischof dieser Angelegenheit neuerdings seine Aufmerksamkeit zugewendet habe und daß auch hierin etwas geschehe. Betreffend endlich die Bemerkung, daß einige katholische Geistliche die bisher eingeführten biblischen Geschichten von Chr. Schmid von sich aus abgeschafft und andere von verschiebenen Verfassern eingeführt haben, um ben gleichen Wirrwar, wie beim Katechismus, auch hierin herbeizuführen; so hat die Erziehungsdirektion auf erhaltene Anzeige, und obwohl nach ben eingeholten Berichten ber eingeklagte Nebelstand in minderem Mage begründet erschien, dennoch sofort die gemessenste Weisung erlaffen, dieffalls ohne Genehmigung ber zuständigen Behörde keinerlei Aenderung vorzunehmen noch zu gestatten.

— Lenzburg. † Richner und Fehlmann. Vergangene Woche hat der Tod aus den Neihen der Primarlehrer des Bezirks Lenzburg zwei im Schuldienste alt gewordene Mitglieder abgesordert. — Herr Joh. Jakob Richner von Aupperswhl wirkte an der dortigen Schule vom Jahr 1808 bis 1853. Herr Joh. Rud. Fehlmann von Schasisheim arbeitete in dieser Gemeinde an der Jugendbildung von 1820 bis wenige Tage vor seinem sel. Hinscheid. Beiden folgt der schöne Nachruf in das Grab, daß sie mit dem Wenigen, das ihnen die in früherer Zeit so mangelhafte Vorbildung zu ihrem Berufe geben konnte, nach Kräften gehaushaltet haben. Ihre Beerdigung erhielt darum auch die Ehre einer ungewöhnlichen Theilnahme. Schlafet wohl, ihr redlichen Knechte Gottes! Ihr seid im Geringsten getren gewesen, der Herr wird Euch über Viel setzen.

Glarus. Reorganisation der Elementarschulen. Die Glarner-Zeitung bringt in einer ihrer letzten Nummern einige einläßliche Betrachtungen bezüglich der Reorganisation der dortigen Elementarschulen und basirt
hauptsächlich auf Klassissitation und Theilung der Schüler nach bestimmten Grundsätzen. Es wird Theilung in so viele Klassen gewünscht, daß in erster Linie die Schülerzahl nicht eine allzugroße Höhe erreiche. Durch ein organisches Ineinandergreisen in ihrer Aufgabe und durch möglichst wenige Komplizirtheit in den Fähigkeits- und Altersstusen der Schüler könne der Lehrer am
erfolgreichsten arbeiten, wenn er übrigens ein Mann sei, wie er solle.

St. Gallen. Rantonsichule. Gin St. Gallisches Blatt, bas sich